

M.O.O.CON GmbH
Frau DI Nadja Präßler
Wipplingerstraße 12/2
1010 Wien

per E-Mail: n.praessler@moo-con.com

A-1040 Wien
Karlgasse 9
Fon: (+43-1) 505 17 81
Fax: (+43-1) 505 10 05

kammer@arching.at
wien.arching.at

Wien, am 11.01.2016

Wettbewerb Technologie- und Wissenschaftscampus Seestadt Aspern

Sehr geehrt Frau DI Präßler,

vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, die Empfehlungen der Kammer in die Überarbeitung der Auslobungsunterlagen miteinfließen zu lassen.

Wir freuen uns daher, die Kooperation der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland für den gegenständlichen Wettbewerb auszusprechen und ersuchen um folgenden Hinweis in den Auslobungsunterlagen:

Als am Verfahrensort zuständige Berufsvertretung hat die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland die Ausloberin beraten und die Wettbewerbsunterlagen hinsichtlich der Wahrung der Berufsinteressen der TeilnehmerInnen überprüft. Daher hat die Kammer für diesen Wettbewerb mit Schreiben vom 11.01.2016 und mit der Verfahrensnummer W/N/B 17/2015 ihre Kooperation mit der Ausloberin erklärt und ihre Preisrichter/innen nominiert.

Als PreisrichterInnen der Kammer werden nominiert:

HauptpreisrichterInnen:

Architektin DI Hemma Fasch
Stumpergasse 14/25
1060 Wien
Tel.: 01/597 35 32
E-Mail: office@faschundfuchs.com

ErsatzpreisrichterInnen:

Architektin Mag.arch. Hrisrina Hristova
Ortnergasse 2/1
1150 Wien
Mobil: 0699/19454264
E-Mail: architektin@hristova.at

ZT

Ziviltechniker sind staatlich befugte und beeidete Architekten und Ingenieurkonsulenten.

Die Kammern der Architekten und Ingenieurkonsulenten werden durch ehrenamtliche Berufsvertreter repräsentiert.

Architekt DDI Herbert Ablinger
Loudonstraße 23
1140 Wien
Tel.: 01/979 68 92
E-Mail: h.ablinger@a-v.at

Architekt DI Alexander Van der Donk
Hietzinger Hauptstraße 130
1130 Wien
Tel.: 01/879 87 96
E-Mail: architekt@vanderdonk.at

Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass die genannten PreisrichterInnen nicht als AuftragnehmerInnen der Kammer, sondern als freiberufliche ExpertInnen aufgrund ihrer einschlägigen Kompetenz und ihrer Kenntnis des Wettbewerbs- und Vergabewesens vorgeschlagen werden und von der Auftraggeberin zu bestellen sind.

Bitte übermitteln Sie den genannten Preisrichter/innen die letztgültigen Auslobungsunterlagen und geben Sie Ihnen Zeitpunkt und Ort der konstituierenden Sitzung bzw. die weiteren Verfahrenstermine zeitgerecht bekannt.

Die Tätigkeit von PreisrichterInnen wird nach dem tatsächlichen, aus dem Preisgerichtsprotokoll hervorgehenden Zeitaufwand mit zumindest € 160,-/Std. (netto) abgegolten. Es gelten für die Einarbeitung der Haupt- und ErsatzpreisrichterInnen in die Verfahrensunterlagen pauschal drei Stunden honorierter Zeitaufwand als vereinbart. Für die Anwesenheit der Ersatzpreisrichter/innen an der konstituierenden Sitzung und des Kolloquiums sowie an weiteren von der Ausloberin gewünschten Terminen gilt ebenfalls eine Honorierung nach Zeitaufwand als vereinbart.

Das Verfahren wird auf dem Internetportal www.architekturwettbewerb.at der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten publiziert. Nach Abschluss der Wettbewerbe teilen Sie uns bitte die Ergebnisse mit und übermitteln sowohl allen Wettbewerbsteilnehmer/innen als auch uns die Protokolle der Jurysitzungen. Die Online-Dokumentation der Projektbeiträge erfolgt ebenfalls über das o.g. Wettbewerbsportal. Um eine vollständige Publikation zu gewährleisten, senden Sie bitte die Bilddateien aller Wettbewerbsarbeiten (inkl. Bewerbungen und Juryprotokolle) an architekturwettbewerb@arching.at.

Ein Großteil unserer Diskussion im Vorfeld betraf die Fragen des offenen Zuganges und der Umfang der abzugebenden Leistungen. Wir sind weiter der Meinung, dass gerade die Wirtschaftsagentur mit ihren innovativen Projekten und Förderprogrammen, mit dem Ziel die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Wiener Wirtschaft sowie die Belebung des Arbeitsmarktes zu unterstützen, künftige Verfahren offener gestalten sollte. Nur ein offener WBW oder ein Verfahren mit deutlich herabgesetzten Zugangsschranken ermöglicht der Wirtschaftsagentur ein Großteil des kreativen, wirtschaftlichen und innovativen Potentials zu generieren.

So wird bei diesem Verfahren ein Gutteil der in Wien kleinteilig organisierten Kreativbüros vorenthalten und es wird auf diese Weise womöglich nicht das beste Projekt ermittelt werden können. Eine Einschränkung der Teilnehmer aus der Komplexität der Bauaufgabe heraus erscheint unseres Erachtens weder gerechtfertigt noch für das Ergebnis vorteilhaft.

Aus Gründen der Sicherung einer gedeihlichen Entwicklung des Berufsstandes (Chancengleichheit, Nachwuchspflege) werden wir dieses Thema in Zukunft noch intensiver ansprechen und in unsere Kooperationsverhandlungen einfließen lassen.

Wir bedanken uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit und würden uns freuen, Sie auch bei zukünftigen Projekten unterstützen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Arch. DI Christoph Mayrhofer
Sektionsvorsitzender Architekten

Arch. DI Michael Anhammer
Vorsitzender Ausschuss Wettbewerbe